

B 243-Sanierung: Zeitplan gerät erneut durcheinander

Dritter Bauabschnitt ins kommende Frühjahr verlegt.
Sperrung soll nächste Woche aufgehoben werden.

Von Sebastian Knoppik

Kreis Hildesheim. Bei der Großbaustelle Bundesstraße 243 verschiebt sich der Zeitplan erneut. Eigentlich sollte am Donnerstag der letzte Bauabschnitt beginnen, die Sanierung und damit verbundene Sperrung der Marienburg-Kreuzung. Doch die wurde nun kurzfristig witterungsbedingt verschoben, wie die zuständige Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mitteilte. Dieser dritte Bauabschnitt soll nun im Frühjahr 2025 erledigt werden.

Derweil läuft der zweite Bauabschnitt, die Sanierung zwischen der Marienburg-Kreuzung und Ochtersum, weiter. Dort müssen noch Markierungen vorgenommen sowie Leitplanken und Leitpfosten eingebaut werden. Außerdem sind noch Restarbeiten am Radweg und an den Feldzufahrten fällig. In der nächsten Woche sollen diese Arbeiten dann abgeschlossen sein, wie die Landesbehörde mitteilte. Dann kann auch die Vollsperrung auf dem Abschnitt aufgehoben werden. Wann genau Autofahrende dort wieder freie Fahrt haben, teilte die Behörde nicht mit. Ursprünglich sollten die kompletten Bauarbeiten – also einschließlich der Marienburg-Kreuzung – bereits Ende November abgeschlossen sein.

Ein Sprecher bat jetzt noch einmal „nachdrücklich“ darum, der ausgeschilderten und teilweise bereits sanierten Umleitungsstrecke zu



Die Sperrung der Bundesstraße 243 zieht sich noch weiter in die Länge.

FOTO: CHRIS GOSSMANN (ARCHIV)

folgen. Diese führt weiträumig von Groß Dünjen über Heinde und die Bundesstraße 6 nach Hildesheim. Doch viele nutzen den „Schleichweg“ über Söhre und Egenstedt nach Ochtersum. Dies führt zu einer

hohen Verkehrsbelastung in den beiden Dörfern und etlichen Beschwerden von Anwohnenden.

Ob der nun angekündigte Plan für die Bauarbeiten eingehalten werden kann, hängt wiederum vom Wetter

und dem weiteren Baufortschritt ab. Die Landesbehörde weist ausdrücklich darauf hin, dass es auch dabei wieder zu ungeplanten witterungsbedingten oder baubedingten Verzögerungen kommen kann.